

„Sie werden lachen: die Bibel“

An die Landessuperintendentur

Hasenburger Weg 67

21335 Lüneburg

10 Lebendiges Erzählen von biblischen Geschichten
Alle Menschen, doch besonders Kinder lieben Geschichten. Und sie brauchen unsere Geschichten über das, was im Leben trägt. Ich möchte Sie zum lebendigen Erzählen biblischer Geschichten ermutigen, Ihre eigene Erzählfreude zu entwickeln und zu stärken. In eineinhalb Stunden können wir einen Anfang machen: Sie werden drei grundlegende Regeln fürs freie lebendige Erzählen kennenlernen und erste eigene Versuche machen. Ich freue mich auf unsere Zeit. (Barbara Grey)

11 „Und sie bewegt mich doch!“
Die Bibel spricht uns nicht nur sitzend an. Sie bringt uns in Bewegung - auch im wörtlichen Sinn. Hermann Brünjes stellt vor, wie man biblische Texte in Bewegung umsetzt: Begehungen, Rallye, Stationswege, Ortswechsel... Sie erleben, wie man dem Wort Gottes mit allen Sinnesorganen begegnen kann. Treffpunkt ist der Infostand zu den Besinnungswegen Ebstorf/Hanstedt. (Hermann Brünjes)

12 „Halte die andere Wange hin!“ (Mt 5,39) – Jesu Provokation der Feindesliebe/ „Wer ist mein Nächster?“ (Lk 10,29) - Eine falsche Frage!
„Vom Vergelten“. Mit einer sozialgeschichtlichen Bibelarbeit und kleinen Rollenspielen erfahren wir die Kraft dieser Worte. Bleibt es dennoch bei der Aussage: „Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen!“? Die Fragen des Umgangs mit Menschen, die „unter die Räuber gefallen“ sind, treiben uns um. Kann die Geschichte vom „Barmherzigen Samariter“ anleiten zu ganz konkreten Schritten der Hilfe? (Lutz Krügener)

13 Bibel berührt: Neue ästhetische Zugänge im Kinder-gottesdienst
Ein biblischer Text lädt zu Begegnungen ein, die berühren und inspirieren. Eine Figurenaufstellung auf einem Tisch ermöglicht diese Begegnungen besonders gut. Die erfahrene Tischgemeinschaft lädt ein, eigene Berührungen mit wertschätzendem Material und künstlerischen Techniken zu vertiefen. (Manuela Riester)

14 „Dann wird unser Mund voll Lachens sein“ (Psalm 126,2)
Auf vergnügliche Art und Weise lassen sich mit Bibelarbeiten von A wie „App“ über C wie „Cluster“, D wie „3-D“ bis zu Z wie „Zeitreise“ die in der Bibel aufgezeichneten manchmal allzu menschlichen Erfahrungen erschließen. Die jeweiligen Vor- und Nachteile werden im Ausprobieren erkennbar. Die verschiedenen Methoden und Zugänge erleichtern so eine ganzheitliche Spiritualität und das Glauben im Alltag. (Martin Römer)

Fotos: Jens Schulze, Wiebke Ostermeier

Tagesverlauf

Ab 9:30 Uhr
Ankommen, Stehkafee im Martin-Luther-Haus

10:00 Uhr
Begrüßung in der St.-Marien-Kirche



10:15-10:45Uhr
„Sie werden lachen: die Bibel“
Varieté mit
Matthias Wesslowski

11:00 Uhr
Bibelwerkstatt I

12:30 Uhr
Mittagessen, Kaffee

14:00 Uhr
Bibelwerkstatt II

15:45 Uhr
Überraschungsgast

16:00 Uhr
Reiseseegen

Tagungsort:

Martin-Luther-Haus, Pastorenstraße 6, 29525 Uelzen
St.-Marien-Kirche, Pastorenstraße 1, 29525 Uelzen
Kreisvolkshochschule, Veerßer Straße 2, 29525 Uelzen

Anreise

Der Fußweg vom Bahnhof Uelzen zum Tagungsort dauert ca. 10 Minuten.
Parkmöglichkeiten: Kirchenkreisamt, Taubenstr. 1 (ca. 25 Plätze),
Lucas-Backmeister-Schule, Taubenstr. 7 (ca. 20 Plätze)
Kinder- und Jugendzentrum, Gartenstr. 5 (6 Plätze)

Kontakt:

Landessuperintendentur Lüneburg
Hasenburger Weg 67, 21339 Lüneburg
lasup.lueneburg@evlka.de - Tel. 04131/ 401025
www.sprengel-lueneburg.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



„Sie werden lachen:
die Bibel!“
Bertold Brecht



SprengelBibelTag

Bibelwerkstätten

für haupt- und ehrenamtlich
Mitarbeitende in Kirchengemeinden,
kirchlichen Einrichtungen und Schulen

am 12. März 2016
10 bis 16 Uhr

rund um das Martin-Luther-Haus
in Uelzen

„Sie werden lachen: die Bibel.“ – So hat der Schriftsteller Bertolt Brecht geantwortet, als er nach dem Buch gefragt wurde, das ihm den größten Eindruck gemacht habe. „Sie werden lachen: die Bibel.“ Kein Wunder also, wenn viele Motive seiner berühmten Dreigroschenoper biblischen Ursprungs sind.



Auch Ex-Tagesthemenchef Ulrich Wickert hält die Bibel für „ein absolut spannendes Buch, die Basis für einen großen Teil der Kultur in der westlichen Welt. Man kann keine Kirche verstehen ohne die Bibel. Und auch einen Großteil der Malerei und Kultur nicht.“ Punkrocksängerin Nina Hagen gab im Fernsehen einer Astrologin mit auf den Weg: „Gucken Sie doch lieber mal – bevor alles zu spät ist – in Ihre Bibel, da stehen gute Sachen drin!“

Mit dem SprengelBibelTag möchten wir Impulse geben für ein ganz vielfältiges Entdecken der Bibel. Für mich ist sie das Buch der größten menschlichen Erfahrungen – mit Gott, mit den Menschen und mit der umgebenden Welt. Kein in Stein gemeißeltes Gesetzbuch! Keine Quelle für Rechthaberei! Keine Moralpredigerin! Und trotzdem Wort Gottes. Aber nicht Gott selbst. Sondern Gotteswort im Menschenwort. So wird ein Schuh draus.

In ganz verschiedenen Schuhen gehen die Workshops am 12. März mit der Bibel um, ins Gespräch und in Begegnung mit ihr. „In 90 Minuten“, „überraschend anders“, „mit Humor“ oder als „Provokation“. „Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es“, wusste Martin Luther.

So lade ich Sie herzlich ein, in Uelzen zusammen mit vielen anderen, die Bibel kräftig zu reiben, damit ihr Duft uns neu begeistert, befreit und betört. Begeistert zum Glauben. Befreit zur Hoffnung. Betört zur Liebe. Herzlich danke ich allen Beteiligten an Vorbereitung und Durchführung! Herzlich danke ich der Kirchengemeinde St. Marien für ihre Gastfreundschaft!

Herzlich freue ich mich auf Ihre Teilnahme und die Begegnung mit Ihnen! Und wenn Sie gefragt werden, was Sie am 12. März 2016 nach Uelzen treibt, dann schlage ich schon mal als Antwort vor: „Sie werden lachen: die Bibel.“

Ihr

Dieter Rathig
Landessuperintendent für den Sprengel Lüneburg

Bibelwerkstätten

Sie können an zwei Bibelwerkstätten teilnehmen. Bitte geben Sie Ihre Wünsche bei der Anmeldung an - auch eine Alternative, falls einer Ihrer Favoriten ausgebucht sein sollte. Siehe auch: www.sprengel-lueneburg.de

1 Die Bibel in 90 Minuten

Das meist gelesene Buch der Welt ist eine ganze Bibliothek: Die (Luther-)Bibel enthält 66 Bücher/Schriften, die über einen großen Zeitraum hinweg verfasst und redigiert wurden. In 90 Minuten wollen wir Unmögliches möglich machen. Wir lesen quer: Texte zum Thema „Liebe“ führen uns über die Zeitgrenzen hinweg und zeigen das die Testamente Verbindende auf: Gottes Liebe zu Israel, zu allen Menschen und die Facetten der menschlichen Liebe sind zentrales Anliegen des Gotteswortes in Menschenmund. (Bettina Rehbein)



2 Bibeltexte vortragen

„Man kann nicht nicht interpretieren“ - wie interpretiere ich beim Lesen einen Bibeltext, so dass sich für die Hörenden Bilder entwickeln, die sie in die Geschichte, die sie hören, hinein nehmen? Wie kann ich einen Text lesen, damit er sich den Hörenden besser erschließt? Der Workshop bietet Anregungen, Übungen, kollegiale Beratung und Austausch. (Silke Ideker)

3 Bibel – überraschend anders

Die Bibel ist eine Schatzkiste. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam einige Schätze heben, indem wir uns auf ungewohnte Weise den Texten nähern. Wir verabschieden uns dabei von Vorurteilen und moralisierenden Perspektiven. Wir werden spielen: mit Worten, Sätzen, Gedanken. Ein leichtes Spiel, in dem es um alles geht. Wer mitmacht, kann nur gewinnen. (Wolfgang Blaffert)

4 Über der Bibel ins Gespräch kommen

... über den Propheten Jona in einer Kleingruppe, im Hauskreis, vor einer Sitzung: Es kann sehr bewegend sein, im Austausch von anderen zu hören, was ihnen bei einem bestimmten Bibelabschnitt wichtig ist. Viele tun sich aber schwer damit, weil sie es nicht gewohnt sind oder nicht wissen, wie es in der Praxis gehen kann. Aus der weltweiten Kirche gibt es inspirierende Beispiele, wie das gelingen kann. Der amerikanische Theologe Walter Wink hat ein leicht zu praktizierendes Verfahren zum Austausch über der Bibel entwickelt. Das können Sie in dieser Bibelwerkstatt kennen lernen und gleich auch praktisch ausprobieren. (Wolf von Kilian)

5 LG PS 1395 – mehr als nur ein Autokennzeichen!

Das Sortiment der „Hausapotheke der Menschheit“ ist groß, aber manchmal sind es nur einzelne Worte, die uns begleiten. Welche

Geschichte ist mit diesem Spruch verbunden? Die Konfirmation, die Oma, eine Todesanzeige? Gibt es ein Bibelwort, das ich selber weitergeben möchte? Der Workshop ist zum Teil als Erzählwerkstatt angelegt. Zum anderen soll es Anregungen geben, wie Sprüche gefunden oder gestaltet werden können. (Stephan Jacob)

6 „Die EWIGE hat mich entwöhnt“ (Psalm 13,6)

Die Psalmen – Erfahrungsräume für Gottesnähe in der Gottesferne: In einer kleinen Einführung in die Komposition des Psalmenbuches geht es um die Frage, die für unser Verstehen der gesamten Bibel zentral ist: Wieso sind unsere Gebete zu Gott Teil von Gottes Wort an uns? Dann suchen wir im gemeinsamen Gespräch über Psalm 13 eigene Worte für die Wende von der Klage hin zu Vertrauen, die für die Psalmen so typisch ist. (Prof. Dr. Klara Butting)

7 Bibel und Humor

Manche Menschen gehen ihren Alltag mit einer gewissen Gelassenheit an und schaffen es, sogar mit schweren Lebensereignissen optimistisch umzugehen: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Auch das Evangelium heißt nicht umsonst ‚frohe Botschaft‘. Wie kann die biblische Überlieferung helfen, Rückschläge im Leben froh und humorvoll einen Platz zu geben? (Diederik Noordveld)

8 Wenn die Bibel ins Spiel kommt

...gewinnt das Leben: Im Bibliodrama erleben wir ein Wechselspiel zwischen unserem Leben und dem Bibeltext: Was bewegt mich an diesem Text? Wo entsteht Kontakt zu meinem Leben? Durch Kreativität, Besinnung, Bewegung, Gespräche und in der Begegnung mit der Gruppe kommen wir der Bedeutung des Bibeltextes auf die Spur – und gemeinsam mit den Anderen deuten wir den Bibeltext, um unserem Leben auf die Spur zu kommen. (Birgit Thiemann)



9 Bibliolog – weil jede/r etwas zu sagen hat!

Der Bibliolog ist eine Form der Textauslegung, die aus der jüdischen Tradition stammt. Sprachlich und gedanklich versetzt man sich in Personen und Rollen einer Geschichte, betrachtet das Geschehen aus wechselnden Perspektiven. So beginnen alte Geschichten auf neue Art zu sprechen. Bibliolog vertraut dabei auf die Kraft und Wirkmächtigkeit biblischer Texte. Die Methode verlangt für die Teilnahme keinerlei Vorkenntnisse. (Dr. Barbara Hanusa)

- bitte wenden -

Anmeldung bitte bis zum 15. Februar 2016

- **online** über die Seite www.sprengel-lueneburg.de - oder
- **mit unten stehendem Formular** (bitte in Druckschrift ausfüllen) an die Landessuperintendentur: Hasenburger Weg 67 in 21335 Lüneburg, Fax: 04131 405332

Hiermit melde ich mich verbindlich zum BibelSprengelTag „Sie werden lachen: die Bibel!“ am 12. März 2016 in Uelzen an.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Einrichtung | Arbeitsfeld

Meine Workshopwahl

1. Wahl, Nummer: _____

2. Wahl, Nummer: _____

3. Wahl Nummer (Ersatzwahl): _____

Mein Lieblings-Bibelspruch

Vegetarisches Mittagessen: ja nein

Ich benötige eine Teilnahmebescheinigung: ja nein

Datum und Unterschrift